

26. MÄRZ PREMIERE
THE GOSPEL ACCORDING TO
THE OTHER MARY

THEATER BONN



MÄRZ
2017

OPERNHAUS

Am Boeselagerhof 1
Bonn

KAMMERSPIELE

Am Michaelshof 9
Bonn-Bad Godesberg

WERKSTATT

Rheingasse 1, Bonn

UND ANDERE SPIELOORTE

02

DO

19.30 H

DER STURM

William Shakespeare

Regie Gavin Quinn

EUR 41,80-13,20 / Abo S-PR

anschl. Premierenfeier im Foyer

PREMIERE

10-11 & 19-20 H **AB 12 JAHREN**

ALL ABOUT NOTHING

pulk fiktion

Regie Anna Biedermann, Eva v. Schweinitz

EUR 12,- / erm. 6,-

anschl. Publikumsgespräch

03

FR

19.30 H

DER THEATERMACHER

Thomas Bernhard

Regie Sebastian Kreyer

EUR 35,20-9,90

10-11 H **AB 12 JAHREN**

ALL ABOUT NOTHING

EUR 12,- / erm. 6,-

anschl. Publikumsgespräch

04

SA

18-19.15 H **AB 12 JAHREN**

WINTERREISE -

FREMD BIN ICH EINGEZOGEN

Musiktheater für Jugendliche

nach Franz Schubert

E. Klewitz [ML] J. R. Weber [I]

EUR 12 / erm. 6

WIEDER IM
SPIELPLAN!

19.30-21.30 H

NATHAN

nach G. E. Lessing

mit Texten von Muslimen aus Bonn

Regie Volker Lösch

EUR 29,70-9,90

20-21.45 H

BILDER VON UNS [UA]

Thomas Melle

Regie Alice Buddeberg

EUR 15,40

anschl. AUF EIN BIER

05

SO

11 H

FÜHRUNG

BLICK HINTER DIE KULISSEN

EINLASS BÜHNENEINGANG Anmeldung bis

3.3. erwünscht / EUR 8,- / erm. 5,-

18-21.15 H

DON GIOVANNI

Wolfgang Amadé Mozart

S. Zilias [ML] J. Peters-Messer [I]

EUR 57,20-11 | Abo O-SO

AB 17 UHR
OPERNFÜHRER

11 H NACHGEFRAGT

ZU DER STURM

Eintritt frei

FOYER

18 H

DER STURM

EUR 41,80-13,20 | Abo S-SO

11 H UNIVERSITÄT BONN, AULA

2. KLASSIK UM 11

06

MO

19.30 H

...UND AUSSERDEM...

Giuseppe Verdi - Lieder

EUR 12,10

FOYER

08

MI

INTERNATIONALER FRAUENTAG

20 H

FOYER

WIE EIN HUND OHNE LEINE

Szenische Lesung zum Internationalen

Frauentag | mit Mareike Hein

Eintritt frei

09

DO

19.30 H

DER THEATERMACHER

EUR 35,20 - 9,90 | Abo S-DO

20 H

DER ZORN DER WÄLDER [UA]

Alexander Eisenach

Regie Marco Štorman | EUR 15,40

10
FR

19.30-22 H

EVITA

Andrew Lloyd Webber
M. Millard [ML] G. Mehmert [I]
EUR 62,70-11

19.30 H

DER STURM

EUR 41,80-13,20 | Abo S-FR

11
SA

19.30-20.30 H

**HIGHLIGHTS DES
INTERNATIONALEN TANZES**

Compagnie Hervé Koubi
**CE QUE LE JOUR
DOIT À LA NUIT**
Hervé Koubi [CH]
EUR 51,70-11 | Abo Tanz-GROSS

19.30-22.10 H

19H EINFÜHRUNG

ROMEO UND JULIA

William Shakespeare
Regie Laura Linnenbaum
EUR 41,80-13,20

20 H

**EIN BERICHT
FÜR EINE AKADEMIE**

Franz Kafka
von und mit Samuel Koch und Robert Lang
EUR 15,40
anschl. Publikumsgespräch

12
SO

11 H

EINFÜHRUNGSGESPRÄCH

**THE GOSPEL ACCORDING
TO THE OTHER MARY**

Eintritt frei

16-17.15 H **AB 12 JAHREN**
WINTERREISE - FAMILIENVORSTELLUNG
FREMD BIN ICH EINGEZOGEN
EUR 12 / erm. 6

18-20.50 H

BUDDENBROOKS

nach Thomas Mann
Regie Sandra Strunz
EUR 41,80-13,20

20-21.30 H

**UNTERHALTUNGEN DEUT-
SCHER AUSGEWANDERTEN**

nach Johann Wolfgang von Goethe
Regie Luise Voigt
EUR 15,40

13
MO

11 H

STADTHALLE

FAMILIENKONZERT

21 H

FERNWEHKANAL

Marokko - von Sand, Henna und Geld
EUR 9,90

14
DI

19.30 H

FOYER

PREISTRÄGERKONZERT

der Opernfreunde Bonn e. V.
mit Sheva Tehoval | Eintritt frei

20 H

BEETHOVENHAUS

3. MONTAGSKONZERT

15
MI

19.30 H

19H EINFÜHRUNG

DER STURM

EUR 41,80-13,20 | Abo S-MI
anschl. Publikumsgespräch

20 H

DER ZORN DER WÄLDER [UA]

EUR 15,40

16
DO

19.30-22.10 H

LOVE YOU, DRAGONFLY [UA]

Fritz Kater
Regie Alice Buddeberg
EUR 29,70-9,90

20-21.45 H

DER SPIELER

nach Fjodor M. Dostojewski
Regie Tuschy / Suske | EUR 15,40
anschl. Publikumsgespräch

17
FR

19.30 H

DER THEATERMACHER

EUR 35,20 - 9,90

20-21.45 H

SPIELTRIEB

Juli Zeh
Regie Laura Linnenbaum
EUR 15,40

18
SA

19.30-22.45 H

COSÌ FAN TUTTE

Wolfgang Amadé Mozart
S. Zilias [ML] D.W. Hilsdorf [I]
EUR 57,20-11

**AB 18.30 UHR
OPERNFÜHRER**

19.30-21.10 H

»KUNST«

Eine Komödie von Yasmina Reza
Regie Jens Groß
EUR 35,20-9,90

19
SO

18 H

ATTILA

Giuseppe Verdi
W. Humburg [ML] D.W. Hilsdorf [I]
EUR 62,70-11

**AB 17 UHR
OPERNFÜHRER**

18-20.50 H

17.30H EINFÜHRUNG

BUDDENBROOKS

EUR 41,80-13,20

22
MI

20-21.30 H

MASSIVER KUSS [UA]

Anja Hilling
Regie Friederike Heller
EUR 15,40

ZUM LETZTEN MAL!

23
DO

19.30-22.45 H

DON GIOVANNI

EUR 57,20-11

**ZUM LETZTEN MAL
IN DIESER SPIELZEIT!**

**AB 18.30 UHR
OPERNFÜHRER**

19.30-21.10 H

»KUNST«

EUR 35,20-9,90
anschl. Publikumsgespräch

20-21.30 H

**UNTERHALTUNGEN
DEUTSCHER
AUSGEWANDERTEN**

EUR 15,40

20 H

KANZLERBUNGALOW

2. KONZERT IM KANZLERBUNGALOW

24

FR

19.30-22.10 H 19H EINFÜHRUNG
FAUST I
 Johann Wolfgang von Goethe
 Regie Alice Buddeberg
 EUR 29,70-9,90

ZUM LETZTEN MAL
 IN DIESER SPIELZEIT!

20-21.45 H
DER SPIELER
 EUR 15,40

25

SA

14-15 & 16-17 H **AB 6 JAHREN**
 THEATERCONTAINER AN DER OPER
IGRAINE OHNEFURCHT
 Nach dem gleichnamigen Kinderbuch
 von Cornelia Funke
 EUR 12,- / erm. 6,-

19.30-22.45 H
COSÌ FAN TUTTE
 EUR 57,20-11

AB 18.30 UHR
 OPERNFÜHRER

26

SO

11 H FOYER
WORTMUSIK
 LOTTE IN WEIMAR
 Thomas Mann
 Barbara Teuber, James Maddox
 EUR 16,50

**Mehr Informationen über das
 Theater Bonn gibt es online:**

FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK,
 INSTAGRAM, TWITTER UND AUF
 THEATER-BONN.DE



18 H PREMIERE
**THE GOSPEL ACCORDING
 TO THE OTHER MARY**

John Adams
 N. Murray Beale [ML] Peter Sellars [I]
 EUR 62,70-11 | Abo O-PR
 anschl. Premierenfeier im Foyer

27

MO

18-19.15 H **AB 12 JAHREN**
**WINTERREISE -
 FREMD BIN ICH EINGEZOGEN**
 EUR 12 / erm. 6

EMPFOHLEN FÜR SCHÜLER!

ZUM LETZTEN MAL
 IN DIESER SPIELZEIT!

28

DI

19.30-22 H
EVITA
 EUR 62,70-11

29

MI

19.30-21.30 H
GIULIO CESARE IN EGITTO
 Georg Friedrich Händel
 Konzertant
 W. Katschner [ML]
 EUR 51,70-11

20-21 H
ANSICHTEN EINES CLOWNS
 nach dem Roman von Heinrich Böll
 Regie Alice Buddeberg
 EUR 15,40

30

DO

19.30 H **AB 18.30 UHR
 OPERNFÜHRER**
ATTILA
 EUR 62,70-11 | Abo O-MIDO

19.30 H PREMIERE
DIE FRAU VOM MEER
 Henrik Ibsen
 Regie Martin Nimz
 EUR 41,80-13,20 | Abo S-PR
 anschl. Premierenfeier im Foyer

31

FR

19.30-22.45 H **ZUM LETZTEN MAL
 IN DIESER SPIELZEIT!**
COSÌ FAN TUTTE
 EUR 57,20-11

AB 18.30 UHR
 OPERNFÜHRER

19.30 H
DER STURM
 EUR 41,80-13,20
 anschl. Theatergespräche
 über Gott und die Welt

20 H
DER ZORN DER WÄLDER [UA]
 EUR 15,40

FRÜHBUCHERRABATT FÜR DIE UNTERSTEHENDEN VORSTELLUNGEN IM SCHAUSPIEL AB DEM 1.04.2017 ERHALTEN SIE EINEN FRÜHBUCHERRABATT VON 10% GEGEN-
 ÜBER DEM REGULÄREN VOLLPREIS, WENN SIE BIS ZUM 28.02.2017 BUCHEN! **01.04. BUDDENBROOKS** 19.30 H KAMMERSPIELE / **02.04. DIE FRAU
 VOM MEER** 18 H KAMMERSPIELE / **07.04. DIE FRAU VOM MEER** 19.30 H KAMMERSPIELE

*ausgenommen Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen

Aktuelle Besetzungen und weitere Informationen unter WWW.THEATER-BONN.DE

Ministerium für Familie, Kinder,
 Jugend, Kultur und Sport
 des Landes Nordrhein-Westfalen



FREUDE.
 JOY.
 JOÏE.
 BONN.

2. MÄRZ PREMIERE DER STURM

THEATER BONN



MÄRZ
2017

SCHAUSPIEL

DER STURM

von **WILLIAM SHAKESPEARE**
in einer Übersetzung von Jens Roselt

Regie **G. Quinn** | Bühne **A. Cosgrove** | Kostüme **A. Kolbusch**
Musik **S. Schroeder** | Dramaturgie **N. Bramkamp, E. Hempel**
Mit **P. Basener, W. Eilers, G. Goltz, U. Grossenbacher,**
A. Reinhardt, B. Schrein, L. Stäubli, L. Sundermann, B. Teuber,
H. Tuschy, S. Wunderlich

Hoch schlagen die Wellen an den Schiffsrumpf, wütend peitscht die See und verwandelt das Schiff von Neapels König Alonso und seiner Gefolgschaft in eine hilflose Nusschale. Doch statt in den Tiefen des Meeres ihr eisiges Grab zu finden, landet die Besatzung unversehrt an der Küste einer kleinen Insel. Hinter dem zornigen Schauspiel der Natur steckt der einst rechtmäßige Herzog von Neapel und eifriger Gelehrter der magischen Künste, Prospero, der nach Rache für seine Verbannung sinnt. Doch das Wesen der Menschen macht ihm einen Strich durch seine Rechnung, denn gegen intrigantes Ränkespiel sowie Sehnsucht nach Macht und Unterwerfung scheint keine der Figuren gefeit. Und auch die Liebe hat am Ende noch ein Wörtchen mitzureden. Nach dem Publikumserfolg SCHÖNE NEUE WELT widmet sich der irische Regisseur Gavin Quinn mit DER STURM nun dem literarischen Vorläufer der berühmten Utopie von Aldous Huxley. In seinem letzten Theaterstück hat William Shakespeare mit vollen Händen in die theatrale Trickkiste gegriffen und dem Spiel an sich ein Denkmal gesetzt. Auch auf der Bühne der Kammerspiele wird gezaubert, geliebt, gekämpft, gewitzelt, philosophiert und gespielt, was das Zeug hält.

2./5./10./15./25./31. MÄRZ, KAMMERSPIELE

DIE FRAU VOM MEER

von **HENRIK IBSEN**

Regie **M. Nimz** | Dramaturgie **J. Groß**
Bühne **S. Hannak** | Kostüme **J. Kreischer** | Video **T. Hallscheidt**
Mit **D. Gawlowski, L. Geyer, B. Grüter, M. Hein,**
H. Kraft, L. Waldow

Frau Ellida Wangel kann das Meer nicht vergessen. Das Meer war ihre Jugend – sie ist die Tochter eines Leuchtturmwärters. Vom Meer kam ihre erste, vielleicht einzige Liebe in Gestalt eines geheimnisvollen Seemanns, dem sie ewige Treue gelobte. An das

Meer muss sie denken, sommers und winters, bei Tag und bei Nacht. Und vielleicht wird sie einmal verrückt werden bei diesen Gedanken. Denn das Meer ist eine Schönheit, aber auch das Grauen. Nun jedoch sitzt Ellida, mit einem anderen, älteren, aber durchaus liebevollen Mann verheiratet, in der Verbannung: landeinwärts, am Ende des Fjordes, wo die Wasser lau und faulig, die Winde matt sind. Eingesperrt in ein sturmloses, langweiliges und provinzielles Leben, über das nicht die mysteriösen Seefahrer und Freidenker regieren, sondern die Kleinbürger, Amtsärzte, Oberlehrer und die Stieftöchter, die in ihr eine hasenswerte Konkurrentin sehen. Bis eines Tages der totgeglaubte „Fremde“ wiederkommt und Ellida machtvoll heimführen will, zurück zum Ozean. Ellida muss sich nun noch einmal entscheiden, ob sie der Sehnsucht oder der Vernunft folgen soll.

30. MÄRZ, KAMMERSPIELE

OPER

Deutsche szenische Erstaufführung

THE GOSPEL ACCORDING TO THE OTHER MARY

von **JOHN ADAMS**

Ein Passionsoratorium in zwei Akten

Libretto erstellt von **PETER SELLARS** nach biblischen
Quellen und Texten von **DOROTHY DAY,**
ROSARIO CASTELLANOS, JUNE JORDAN, LOUISE
ERDRICH UND PRIMO LEVI

in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

In Koproduktion mit der ENO – English National Opera, London

Musikalische Leitung **N. Murray Beale** | Inszenierung **P. Sellars**
Szenische Einstudierung **E. Tyler-Hall** | Bühne **G. Tsypin** | Lichtdesign **J. Ingalls** | Sounddesign **M. Grey** | Choreinstudierung **M. Medved**
Kostüme **G. Berry** | Mit **C.-M. Hill, C. Williams, R. Samm,**
J. Lattimore, B. Williamson, R. Harcourt

Im Schweizerischen Rundfunk beschrieb Thomas Meyer das Stück wie folgt: „Die Kreuzigung wird in diesem Oratorium eher knapp, aber äußerst pointiert dargestellt. Wichtiger ist das Thema der Auferstehung. Weit gespannt zwischen Leben und Tod sind deshalb die Ereignisse und die Emotionen, weit dimensioniert auch die Musik von Adams. Der in Kalifornien lebende Komponist hat seinen Stil stark weiter entwickelt. Natürlich gibt es auch die für ihn typischen ekstatischen und rhythmisch so bewegten Momente. Gleichzeitig aber verdichtet er seine Ton-

sprache, schärft sie dissonant, bringt fremdartige Elemente ein. Damit erreicht er eine außerordentliche Intensität. Und so entsteht eine neue Passion für unsere Zeit.“ Nach der konzertanten Uraufführung in der Walt-Disney-Hall in Los Angeles im Mai 2012 folgte zehn Monate später an gleicher Stelle eine halbszenische Version, in der das Stück auf Tournee um die halbe Welt ging. Diese Fassung inszenierte – wie auch die 2015 an der Londoner English National Opera in Koproduktion mit dem THEATER BONN herausgekommene erste vollgültige szenische Aufführung – der Librettist des Werkes, Meisterregisseur Peter Sellars.

26. MÄRZ, OPERNHAUS

TANZ

COMPAGNIE HERVÉ KOUBI
[FRANKREICH, ALGERIEN]

CE QUE LE JOUR DOIT À LA NUIT

Choreografie H. Koubi | Musik M. Bodson, H. El Din, Kronos
Quartett, J. S. Bach, Soufi

Die eklektische Bewegungssprache aus Streetdance, Soufi und HipHop bildet das Fundament für eine Choreografie, die zwischen aufregender Virtuosität und spiritueller Sammlung oszilliert. Sound, Licht, Stoffe und athletische Körper zaubern eine ästhetische Erfahrung, in der die Seele Nordafrikas glüht. Hervé Koubi verwebt seine eigene Geschichte mit der Hauptfigur des gleichnamigen Romans von Yasmina Khadra (Deutsch: Die Schuld des Tages an die Nacht) zu einem Tanzstück und blickt wie das Kind in der Erzählung als Außenstehender auf Algerien, das Land seiner Väter. Die Verfilmung des Romans lief bereits in den Kinos.

11. MÄRZ, 19.30 H, OPERNHAUS

EXTRAS

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE
von FRANZ KAFKA

Samuel Koch (zuletzt in Bonn zu sehen in HIÖB) und Schauspielerkollege Robert Lang haben einen Abend entwickelt über den schmalen Grat zwischen Mensch und Tier.

Eine bemerkenswerte Leistung, die großen Respekt verdient. Insofern lohnt sich bei der nächsten Gelegenheit ein Abstecher in die Theaterwerkstatt. (Thomas Kölsch, General-Anzeiger)

11. MÄRZ, 20 H, WERKSTATT

FERNWEHKANAL

MAROKKO – VON SAND, HENNA UND GELD

Unsere Regieassistenten machen sich gemeinsam mit Ensemblemitgliedern auf die Reise in wüste Wortlandschaften und abgründige Gedankenschluchten. Im März steuert Anaïs Durand-Mauptit den fliegenden Teppich über Wüsten und Fata Morganas aus 1001 Nacht. In einer Oase der Hoffnung begegnen wir dem marokkanischen Schriftsteller Tahar Ben Jelloun.

13. MÄRZ, 21 H, WERKSTATT FOYER

WORTMUSIK

Ein Alterstreffen der Protagonisten aus Goethes *Die Leiden des jungen Werthers* im Weimar des 19. Jahrhunderts, literarisch beleuchtet von einem der großen Autoren des 20. Jahrhunderts. In Weimar wirkten auch Franz Liszt und Richard Strauss. James Maddox spielt Klavierkompositionen dieser Meister. Barbara Teuber liest ausgewählte Kapitel aus Thomas Manns *Lotte in Weimar*.

26. MÄRZ, 11 H, OPERNHAUS

WIE EIN HUND OHNE LEINE

Szenische Lesung zum Internationalen Frauentag

Einen Theaterabend lang beschäftigen sich Schauspielerinnen Mareike Hein und Regieassistentin Silvana Mammone mit verschiedensten Frauenstimmen, die sich mit Sinnlichkeit, Schönheit, Leben und ihrer gesellschaftlichen Rolle auseinandersetzen. Dabei konfrontieren sie sich mit der Frage nach ihrem eigenen feministischen Bewusstsein. In atmosphärischen Bildern suchen sie Letzteres zu beleuchten.

8. MÄRZ, 20 H, WERKSTATT FOYER

WIEDER IM SPIELPLAN

WINTERREISE – FREMD BIN ICH EINGEZOGEN

Musiktheater mit Jugendlichen nach FRANZ SCHUBERT
Text Wilhelm Müller

Konzept, Inszenierung, Ausstattung J. R. Weber | Musikalische Leitung, Arrangement u. Choreinstudierung E. Klewitz | Mit C. Georg
Kinder- und Jugendchor der Oper Bonn

Schuberts *schauerliche Lieder* als Musiktheater mit 60 Jugendlichen – geht das? Ja, das geht! Liebeskummer, Weltverlassenheit, Todessehnsucht, nie ist man einsamer, denn als Teenager, der von

seiner ersten Liebe verlassen worden ist. Die Stimme des Wanderers ist auf viele aufgefächert. Mal sind alle Stimmen eins, trösten sich gegenseitig, um im nächsten Lied in einzelne Gruppen zu zerfallen, die sich bekämpfen. Es wird gehattet, gemobbt, getanzt. Ekaterina Klewitz hat die Winterreise für Tenor und Jugendchor neu arrangiert. Diese ungewöhnliche musikalische Besetzung ergänzt durch Cello, Harfe und Saxophon macht die Produktion auch zu einem musikalischen Erlebnis.

Mit Unterstützung der Opernfreunde Bonn e.V. und MusiKi e. V.

4./12./27. MÄRZ, OPERNHAUS

ZUM LETZTEN MAL

DON GIOVANNI

von WOLFGANG AMADÉ MOZART

Dramma giocoso in zwei Akten von LORENZO DA PONTE
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung S. Zilias | Inszenierung J. Peters-Messer |
Ausstattung M. Meyer | Licht M. Karbe | Choreinstudierung
M. Medved | Mit L. Bernad, S. Blattert, C. Georg, G. Kanaris,
S. Hwang, K. Leidig, D. Pannermayr, M. Tzonev

E.T.A. Hoffmann erklärte DON GIOVANNI zur „Oper aller Opern“. Ihre Titelfigur ist das Urbild eines Verführers, obgleich er bei Mozart und seinem Librettisten Lorenzo da Ponte eigentlich gar nicht mehr zum Zuge kommt: Angeblich kriegte er sie ja alle – 46 in Italien, 230 in Deutschland, 100 in Frankreich, 91 in der Türkei und in Spanien sind es sogar 1003 Frauen. Sie alle wurden begehrt und aufs Sinnlichste verführt vom größten Womanizer aller Zeiten, dem spanischen Edelmann Don Giovanni.

5./23. MÄRZ, OPERNHAUS

MASSIVER KUSS

von ANJA HILLING

Regie: F. Heller | Bühne F. Heller/R. Beilharz | Kostüme S. Kohlstedt | Musik M. Reschtnefki | Dramaturgie E. Hempel | Mit B. Braun und L. Sundermann, A. Durand-Mauptit (Piano)

Ein sinnlicher, sprachgewaltiger und poetischer Abend über Auguste Rodin und Camille Claudel, über Liebe, Kunst, Macht und Inspiration.

22. MÄRZ, WERKSTATT

FAUST I

von JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Regie A. Buddeberg | Bühne C. Saller

Kostüme M. Küster | Dramaturgie J. Vater

Mit D. Breitfelder, G. Goltz, M. Hein, J. Falckner, W. Rüter

Regisseurin Alice Buddeberg interpretiert Goethes tragischen Protagonisten als verlorene Künstlerseele in einer rastlos gewordenen Welt. Fausts Begegnung mit Mephisto wird zum selbstzerstörerischen Kampf mit den eigenen, inneren Teufeln, die Suche nach Befriedigung eine Reise zu den Schattenseiten des Ichs. Ein destruktiver Strudel, der nicht nur Faust, sondern auch das geliebte Gretchen in den Abgrund reißt. *Eine diskussionswürdige und sehenswerte „Faust“-Interpretation.* (Andreas Pecht, Rhein-Zeitung)

24. MÄRZ, KAMMERSPIELE

REPertoire

ALL ABOUT NOTHING von PULKFIKTION | ab 12 Jahren | *Fernab von Sozialromantik und politisierter Opferrolle hat pulk fiktion, [...] ein Stück erarbeitet, das eben nicht mit dem mahnenden Zeigefinger agiert, sondern aus Originalaufnahmen und poetischen Szenen eine Realität schafft, die eindringlich ist...*“ (Thomas Hag, Rheinische Post) | Regie: H. Biedermann, E. von Schweinitz | Ausstattung: S. Zurstegge | Choreografie: E. Hofmann | Sounddesign und computergesteuerte Elemente: S. Schlemminger | Dramaturgie: C. Eberle | Mit: N. Grotegut, E. Hofmann, M. Neudegger, S. Schlemminger

2./3. MÄRZ, WERKSTATT

ATTILA von GIUSEPPE VERDI | Drama lirico in einem Prolog und drei Akten Libretto von TEMISTOCLE SOLERA und FRANCESCO MARIA PIAVE in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln | Musikalische Leitung: W. Humburg | Inszenierung: D. W. Hilsdorf | Bühne: D. Richter | Kostüme: R. Schmitzer | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: F. Hawlata, I. Krutikov, Y.-M. Noah, G. Oniani, L. Bernad, J. You

19./30. MÄRZ, OPERNHAUS

ANSICHTEN EINES CLOWNS nach dem Roman von HEINRICH BÖLL | In seinem 1963 erschienenen Roman erzählt Heinrich Böll die Geschichte des Bonner Außenseiters Hans Schnier, Sohn aus reichem Hause, der lieber ehrlicher Clown als Heuchler sein will. | Regie: A. Buddeberg | Mit: B. Braun

29. MÄRZ, WERKSTATT

BILDER VON UNS von **THOMAS MELLE** | *Melles Theatersprache ist [...] einfühlsam, treffend und präzise. Regisseurin Alice Buddeberg hat das dialoggetriebene Stück temporeich inszeniert. [...] Die dezente Ausstattung unterstreicht umso mehr die hervorragende schauspielerische Leistung der Darsteller.* (Stefan Dege, Deutsche Welle) Regie: A. Buddeberg | Bühne: C. Saller | Kostüme: E. Schmucker | Musik: S. Paul Goetsch | Dramaturgie: J. Vater | Mit: B. Berger, J. Falckner, B. Grüter, M. Hein, H. Kraft, L. Stäubli, H. Tuschy

4. MÄRZ, WERKSTATT

BUDDENBROOKS nach dem Roman von **THOMAS MANN** für die Bühne bearbeitet von **JOHN VON DÜFFEL** | *Kostbar feingeschliffener Weltschmerzanzug, der intensiv berührt und die Qualität des Bonner Schauspielensembles beweist.* (Elisabeth Einecke-Klövekorn, General-Anzeiger Bonn) | Regie: S. Strunz Bühne und Kostüme: S. Kohlstedt | Choreographie: L. Estaras Musik: R. Süßmilch, K. Süßmilch | Dramaturgie: N. Bramkamp Mit: P. Basener, M. Breitenbach, W. Eilers, J. Falckner, D. Gawlowski, L. Geyer, G. Goltz, U. Grossenbacher, A. Reinhardt, L. Stäubli, K. Süßmilch, R. Süßmilch, L. Waldow u. a.

12./19. MÄRZ, KAMMERSPIELE

COSÌ FAN TUTTE von **WOLFGANG AMADÉ MOZART** Drama Giocoso in zwei Akten von **LORENZO DA PONTE** in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln Musikalische Leitung: S. Ziliias | Inszenierung: D. W. Hilsdorf | Bühne: D. Richter | Kostüme: R. Schmitzer | Szenische Leitung der Wiederaufnahme: A. Grün | Mit: S. Hwang, K. Leidig, S. Blattert, G. Kanaris, C. Georg, P. Volmer, V. Hoeschel

18./25./31. MÄRZ, OPERNHAUS

DER SPIELER nach **F. M. DOSTOJEWSKI** | *Eine bitterböse musikalische Komödie mit zwei brillanten Spielern, die rotzfrech und unterhaltsam die unberechenbaren Kapitalströme anhand eines literarischen Klassikers untersuchen.* (E. Einecke-Klövekorn, General-Anzeiger) | Regie: Tuschy/Suske | Musik: J. Suske Bühne & Kostüme: P. Ghijsens | Video: L. Figge / P. Ghijsens Dramaturgie: J. Vater | Mit: H. Tuschy, J. Suske

16./24. MÄRZ, WERKSTATT

DER THEATERMACHER Komödie von **THOMAS BERNHARD** | Eine wortgewaltige Komödie von Thomas Bernhard, in der die Hauptfigur des Abends mit Fug und Recht behaupten darf: „Unter uns gesagt, ich bin ein Klassiker.“ | Regie: S. Kreyer | Bühne: M. Nebel | Kostüme: B. Leonhardt | Dramaturgie: J. Groß | Mit: A. Boehm-Tettelbach, D. Gawlowski, L. Geyer, H. Kraft, W. Rüter

3./9./17. MÄRZ, KAMMERSPIELE

DER ZORN DER WÄLDER von **ALEXANDEREISENACH**

Ein verschwundener Bestattungsunternehmer, eine heimliche Geliebte und eine Hütte im Wald: Privatdetektiv Gordon Pritchett begibt sich auf Spurensuche und trifft in der erstaunlich bevölkerten Flora auf Klassenkämpfer, Traumgestalten und Utopisten. Regie: M. Štorman | Bühne und Kostüme: A. Marquardt | Musik: G. Gleiß | Dramaturgie: J. Vater | Mit: B. Berger, D. Breitfelder, J. Falckner, L. Waldow, M. Zschunke

9./15./31. MÄRZ, WERKSTATT

EVITA von **ANDREW LLOYD WEBBER** | Musikalische Leitung: J. Grimm/ M. Millard | Inszenierung: G. Mehmert | Ausstattung: B. v. Bomhard | Choreographie: K. Farkas | Choreinstudierung: M. Medved | Einstudierung Kinder- und Jugendchor: E. Klewitz Mit: B. Mönch, D. Jakobs, M. Weigel, J. Mertes, E. Löser, B. Jung/ C. Kallergis, J. R. Arason/ T. Ivaniv, E. Döring, J. M. Linnek, J. Marx, C. Specht, A. Sanzo, R. Junior, S. Coleman, H. Yamaguchi, L. de Toscano, Y. El Edrisi, J. Szoboszlay, B. Harrison, D. Naß

10./28. MÄRZ, OPERNHAUS

GIULIO CESARE IN EGITTO von **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL** | Drama per musica in drei Akten Libretto von **NICOLA FRANCESCO HAYM** nach dem Libretto von **GIACOMO FRANCESCO BUSSANI** in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln | Musikalische Leitung: W. Katschner | Mit: T. Wey, D. Pannermayr, C. Williams, K. Leidig, S. Hwang, O. Willets, G. Kanaris, M. Blanc-Delsalle

29. MÄRZ, OPERNHAUS

IGRAINE OHNEFURCHT nach dem gleichnamigen Roman von **CORNELIA FUNKE** | Um ihre Familie zu beschützen, muss sich Igraine ihrem größten Traum und gleichzeitig ihrem größten Abenteuer stellen – ein Ritter zu sein. | Künstlerisches Leitungsteam: Puppet Empire, N. Schwitter

25. MÄRZ, OPERNHAUS

»**KUNST**« von **YASMINA REZA** | *Benjamin Berger, Hajo Tuschy und Sören Wunderlich nehmen ihre Rollen ernst und sind gerade dadurch komisch und bringen eine sehr lebendige Dynamik auf die Bühne.* (Gerrit Stratmann, WDR3 Mosaik) | Regie: J. Groß Bühne & Kostüme: E. Schmucker | Dramaturgie: E. Hempel Mit: B. Berger, H. Tuschy, S. Wunderlich

18./23. MÄRZ, KAMMERSPIELE

LOVE YOU, DRAGONFLY 6 versuche zur sprache des glaubens | von **FRITZKATER** | *So wird "Love you, Dragonfly" in Bonn zu einem emotionalen, geistreichen und manchmal sogar witzigen Gedan-*

kenanreger. (Deutschlandradio Kultur, Stefan Keim) | Regie: A. Buddeberg | Bühne: C. Saller | Kostüme: E. Schmucker | Musik: S. P. Goetsch | Dramaturgie: J. Groß | Mit: M. Hein, L. Geyer, H. Kraft, B. Schrein, S. Wunderlich

16. MÄRZ, KAMMERSPIELE

NATHAN nach GOTTHOLD EPHRAIM LESSING mit Texten von Muslimen aus Bonn | *Volker Lösch ist ein wichtiger, komplexer Abend gelungen, der vielen Seiten Gehör verschafft und auf den Punkt die Stimmung der Gegenwart einfängt. Er könnte zu Kommunikation und besserem Verständnis beitragen.* (Dorothea Marcus, Deutschlandradio Kultur) | Regie: V. Lösch | Bühne und Kostüme: C. Gayler | Dramaturgie: S. Bläske, N. Groß, E. Hempel | Mit: S. Akyayla, N. Bazrafkan, B. Braun, D. Breiffelder, L. Geyer, G. Goltz, J. Jaroszek, S. Karaka, N. Karimy, A. Nayebbandi, J. M. Noubar, O. Önder, A. A. I. Ötün, B. Schrein, M. Tunc, S. Yilmaz, D. Zolfaghari, M. Zschunke

4. MÄRZ, KAMMERSPIELE

ROMEO UND JULIA von WILLIAM SHAKESPEARE *Schauspiel Bonn ist mit dieser [...] gedanklich klugen und mit viel Beifall belohnten Inszenierung gut in die neue Saison gestartet.* (Elisabeth Einecke-Klöve Korn, „Kultur“) | Regie: L. Linnenbaum | Bühne: V. Baumeister | Kostüme: M. Kratzer | Movement Advisor: L. M. Rampré | Dramaturgie: J. Vater | Mit: P. Basener, B. Berger, W. Eilers, D. Gawlowski, U. Grossenbacher, B. Grüter, W. Rüter, H. Tuschy, L. Waldow, M. Zschunke

11. MÄRZ, KAMMERSPIELE

SPIELTRIEB von JULI ZEH für die Bühne bearbeitet von L. LINNENBAUM und J. VATER | *Regisseurin Linnenbaum [...] gelingt ein eindringliches psychologisches Kammerspiel.* (Nicole Strecker, WDR 5) | Regie: L. Linnenbaum | Bühne & Kostüme: V. Baumeister | Dramaturgie: J. Vater | Mit: U. Grossenbacher, B. Grüter, M. Jüttendonk, M. Zschunke

17. MÄRZ, WERKSTATT

UNTERHALTUNGEN DEUTSCHER

AUSGEWANDERTEN nach JOHANN WOLFGANG VON GOETHE | *Auf der Bühne der Werkstatt entfaltet sich an diesem Abend ein grandios modernisierter Goethe, dessen moralischer Appell an Zusammenhalt und Gemeinschaft wohl kaum von größerer Aktualität sein könnte.* (Judith Nikula, General-Anzeiger) | Regie und Raum: L. Voigt | Kostüme: M. Strauch | Musik: B. SC Deigner | Dramaturgie: N. Groß | Mit: B. Braun, D. Breiffelder, M. Hein, B. Schrein, M. Zschunke

12./23. MÄRZ, WERKSTATT

SERVICE

ABO MUSIKTHEATER

O-SO SO 05.03. DON GIOVANNI / O-PREM SO 26.03. THE GOSPEL ACCORDING TO THE OTHER MARY / TANZ GROSS SA 11.03. COMPAGNIE HERVÉ KOUBI (FRANKREICH, ALGERIEN) CE QUE LE JOUR DOIT À LA NUIT

ABO SCHAU SPIEL

S-PREM DO 02.03. DER STURM / S-SO SO 05.03. DER STURM / S-DO DO 09.03. DER THEATERMACHER / S-FR FR 10.03. DER STURM / S-MIMI 15.03. DER STURM / S-SASA 25.03. DER STURM / S-PREM DO 30.03. DIE FRAU VOM MEER

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Veranstaltungen im Schauspiel und für einzelne Zusatzveranstaltungen in der Oper startet mit Erscheinung des Monatsspielplans spätestens am 01. oder am darauf folgenden Werktag des Vormonats. Bestellte Karten müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Es gelten die AGBs des Theater Bonn.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz
Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr
Kasse in den Kammerspielen, Theaterplatz
Am Michaelshof 9, 53177 Bonn-Bad Godesberg
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Weitere Vorverkaufsstellen unter www.bonnticket.de

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind jeweils eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Opernhaus: Tel. 0228-77 36 68, Kammerspiele: Tel. 77 80 22, Werkstatt: Tel. 77 82 19

TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

0228-77 80 08 und 77 80 22 | Mo–Sa 10–15 Uhr
KARTENRESERVIERUNG PER E-MAIL
Theaterkasse@bonn.de

EINTRITTSKARTE ALS FAHRAUSWEIS

Einzelkarten und Abonnementausweise gelten am Tag der Aufführung (Vier Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrausweis der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS)

ONLINEVERKAUF

Alle Eintrittskarten sind als print@home-Tickets im Internet unter www.theater-bonn.de und www.bonnticket.de buch- und ausdrückbar. [einschl. Fahrausweis möglich]

Impressum: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich *Kaufm. Direktor:* Rüdiger Frings | *Spielzeit 2016/17* | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse, KBB, Marketing | *Bilder/Titelseite:* (ex)Archiv GKB Berlin
Konzept: LMN / *Gestaltung:* Grafik Theater Bonn | *Redaktionsschluss:* 17.01.2017 | *Druck:* Köllen Druck | Änderungen vorbehalten